

ANMELDUNG & INFOS

ORT Defreggerstraße 29, Innsbruck
in den Räumen der Lebenshilfe

KOSTEN Wir freuen uns über
freiwillige Spenden

ANMELDUNG bis 20.11.2019 unter
info@kircheimkino.at

MITTAGESSEN Restaurants in der Umgebung



ROBERTO BOTTREL

Roberto Bottrel ist mit Simone verheiratet und sie haben drei erwachsene Kinder. Er arbeitete als Zellgruppen-Netzwerk-Pastor in Brasilien, wo sie großes geistliches und zahlenmäßiges Wachstum erlebten. Derzeit leben sie in Spanien und sind von „Central DNA International“ (www.centraldna.org) beauftragt, dieses missionarische Zellgruppen-Modell in ganz Europa bekannt zu machen und Gemeinden bei der Umsetzung zu helfen. Zudem ist Roberto Autor des Buches „Multiplication“.

GEISTLICHE MULTIPLIKATION DURCH KLEINGRUPPEN

WIE UNSERE HAUSKREISE &
GRUPPEN FÜR GOTT MEHR FRUCHT
BRINGEN KÖNNEN

TAGESWORKSHOP
MIT ROBERTO BOTTREL

23.11.2019 | 9:00-16:30 Uhr

STELL DIR VOR,...

Stell Dir vor, deine Gemeinde wächst durch Menschen, die den Glauben an Jesus neu für sich entdeckt haben. Stell Dir vor, Menschen aus deinem Umfeld fangen an, sich für den Glauben zu interessieren. Sie werden Teil einer nach außen gerichteten Kleingruppe und lernen so den christlichen Glauben kennen. Sie sind so begeistert von ihrem neu gewonnen Glauben, dass sie mit Menschen aus ihrem Umfeld wieder eine neue Gruppe bilden. Im Laufe von kurzer Zeit multipliziert sich so eine Gemeinde.

Vervielfältigung – Multiplikation – ist ein Prinzip, wie Gott das Evangelium verbreitet.

Jesus hat mit der Ausbildung der 12 Jünger einen Multiplikationsprozess angestoßen. 2. Timotheus 2,2 ist geradezu ein Synonym für Multiplikation. Roberto Bottrel, brasilianischer Missionar in Europa, hat in seiner Heimat eine Bewegung der Multiplikation durch Kleingruppen (Zellen) miterlebt. Er nimmt uns hinein in seine Erfahrungen, zeigt uns anhand der Bibel Gottes Prinzip auf und gibt uns Anleitung, unsere Hauskreise für Neue zu öffnen und uns auf Vervielfältigung einzustellen.

THEMEN

1. Die Grundanliegen evangelistischer Jüngerschaftszellen, die sich multiplizieren, und die Herausforderung für österreichische Gemeinden
2. Wie macht man aus einer nach innen orientierten Hauskreiskultur eine nach außen gerichtete Kultur von Jüngerschaftsgruppen?
3. Wie entsteht auf Dauer geistliche Dynamik, so dass diese Gruppen nicht eingehen?
4. Wie kommen wir mit Nichtchristen in Kontakt?
5. Wie läuft ein Zellgruppenabend ab?
6. Wie schulen wir Zellgruppenleiter?
7. Segnung und Sendung

Das Seminar wird in englischer Sprache mit deutscher Übersetzung abgehalten.

„Und was du von mir gehört hast vor vielen Zeugen, das vertraue treuen Menschen an, die fähig sein werden, auch andere zu lehren.“

2. Timotheus 2,2